1P8712C

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt
mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 20 | Donnerstag, den 23. Oktober 1986 | Nummer 43

Steuerrecht aktuell

Neuregelung der Wohneigentumsförderung: Mit dem neuen Gesetz entfällt ab 1.1.1987 die Besteuerung des Nutzungswertes der selbstgenutzten Wohnung im eigenen Haus, somit auch die bisher bestehende Möglichkeit, bei nur teilweise selbstgenutzten, ansonsten fremdvermieteten Gebäuden die auf die selbstgenutzten Teile entfallenden Kosten als Werbungskosten steuermindernd geltend zu machen (Ausnahme: Übergangsregelung).

Für ab dem 1.1.1987 angeschaffte oder hergestellte Wohngebäude gibt es keine erhöhten Absetzunngen nach § 7b des Einkommensteuergesetzes (EStG) mehr. An deren Stelle tritt ein inhaltlich ähnlich gestaffelter Sonderausgabenabzugsbetrag (§ 10e EStG). Begünstigt sind hiernach allerdings nur noch zu eigenen Wohnzwecken genutzte Wohnungen.

Anknüpfungspunkt der Grundförderung ist also nicht das Gebäude, sondern die selbstgenutzte Wohnung, unabhängig vom Alter und der Art des Gebäudes. Nach der gefestigten Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zum bewertungsrechtlichen Wohnungsbegriff ist eine Zusammenfassung von Räumen nur dann als Wohnung anzusehen, wenn sie eine in sich geschlossene, von anderen Wohnungen getrennte und über einen eigenen Zugang verfügende Einheit bildet, die die Führung eines selbständigen Haushalts ermöglicht. Zur Wohnung gehören Wohn- und Schlafräume sowie neben den Küchen auch die neben- und Zubehörräume.

Unstreitig ist die Grundförderung in ihrem Anwendungsbereich gegenüber § 7b EStG insoweit eingeschränkt, als das bloße Zurverfügungstehen der Wohnung ohne tatsächlichen Gebrauch zur Inanspruchnahme des Sonderausgabenabzugsbetrages nicht ausreicht. Voraussetzung der Förderung ist vielmehr, daß der Steuerpflichtige die Wohnung - im jeweiligen Jahr - zu eigenen Wohnzwecken genutzt hat.

Die unentgeltliche Überlassung einer Wohnung führt selbst dann, wenn der Nutzende keine gesicherte Rechtsposition erlangt, zum Ausschluß von § 10e EStG. Unschädlich ist hingegen die unentgeltliche Überlassung einzelner Räume einer im übrigen zu eigenen Wohnzwecken genutzten Wohnung. Eine Teilüberlassung führt also weder zur Versagung noch zur Kürzung der § 10e - Förderung.Bemessungsgrundlage für den Abzugsbetrag sind die Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten des Gebäudes (Wohnung) zuzüglich der Hälfte der Anschaffungskosten des dazugehörenden Grundstücks.

Der Förderungsbetrag ist auf höchstens 300.000 DM festgelegt. Der Wohnungseigentümer kann bis zu 5 vH. der auf die selbstgenutzte Wohnung entfallenden Bemessungsgrundlage im Jahre der Anschaffung oder Herstellung und in den folgenden sieben Jahren geltend machen. Die Förderung gilt auch für zu eigenen Wohnzwecken genutzte Ausbauten und Erweiterungen. Nachträgliche Herstellungskosten, die bis zum Ende des achtjährigen Förderungszeitraums anfallen, werden so behandelt, als wären sie im ersten Jahr des Begünstigungszeitraumes entstanden.

Als progressionsunabhängige Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum sieht § 34f EStG einen kinderabhängigen Steuerabzugsbetrag vor. Dabei gibt es zwei Begünstigungstatbestände, nämlich das bisherige Baukindergeld ab dem zweiten Kind bei Inanspruchnahme von erhöhten Absetzungen nach § 7b und - neu ab 1987 - das Baukindergeld ab dem ersten Kind im Zusammenhang mit der Grundförderung des § 10e EStG.

Eine Überführung der bisherigen Regelung in das neue Recht ist nicht vorgesehen. Baukindergeld ab dem ersten Kind erhält vielmehr nur der Steuerpflichtige, der für seine selbtbewohnte Wohnung auch die Grundförderung des § 10e in Anspruch nimmt, also für Wohnungen, die nach 1986 fertiggestellt werden. Eine mehrfache Berücksichtigung des Baukindergeldes für mehrere eigenen Wohnzwecken dienende Objekte gleichzeitig scheidet aus. Der Steuerabzugsbetrag (Baukindergeld) wird nach wie vor nur auf Antrag gewährt. Der Steuerpflichtige muß für das Kind dem Grunde nach Anspruch auf einen Kinderfreibetrag haben.

Die Grundförderung kann bei der Bemessung der Einkommensteuervorauszahlungen berücksichtigt werden. Dies ist allerdings erst ab der Anschaffung oder Fertigstellung der zu eigenen Wohnzwecken genutzten Wohnung zulässig. Von diesem Zeitpunkt an kann auch das Baukindergeld in die Bemessung der Vorauszahlungen einbezogen werden.

Da die erhöhten Absetzungen nach § 7b EStG im Rahmen der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sich bis zu ihrem Auslaufen über das Jahr 1986 hinaus auswirken können, bleibt die Eintragung von Vermietungsverlusten als eine Möglichkeit eines Lohnsteuerfreibetrags auch über das Jahr 1986 hinaus erhalten.

NOTRUFE

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung
Montag bis Freitag ..... 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch ..... 18.30 bis 20.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen
Jeden Mittwoch von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Elfershausen
jeden Dienstag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim
jeden Freitag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim
jeden Montag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Hans-Jörg Keudel in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth
jeden Mittwoch von 18.00 bis 18.30 Uhr hält der Ortsvorsteher Walter Fischer Sprechstunden ab

Sprechstunden im OT Sipperhausen
jeden Montag von ..... 19.30 bis 20.30 Uhr hält der Ortsvorsteher Herbert Moog in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse
Montag bis Freitag von ..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei
Buchausgabe mittwochs von ..... 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld
Montag bis Freitag von ..... 8.00 bis 11.30 Uhr
und von ..... 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von ..... 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunde von ..... 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth
Montag - Freitag von ..... 10.15 bis 11.30 Uhr
und von ..... 15.15 bis 16.45 Uhr
Samstag von ..... 10.15bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Postamt Mosheim
Montag bis Freitag von ..... 8.00 bis 9.00 Uhr
und von ..... 15.45 bis 17.00 Uhr
Samstag von ..... 8.00 bis 9.45 Uhr

Notrufe
Notruf 110
Polizei Melsungen 8031
DRK Melsungen 2900

Erste Hilfe
Melsungen 05661
Krankentransport 2900
Krankenhaus 770
Polizei 8031
Überfall,Verkehrsunfall 110

Feuer 112
Feuerwehr örtlich ..... —
Rettungsdienst, Erste Hilfe 2900
Störungsdienste:
Gas ..... 1655 od. 0551/9091
Wasser üb.521 od.524
Strom 05662/861
Bürgermeisteramt 05661/50027

Alarmplan
Ortsbrandmeister:
August Becker, 3509 Malsfeld-Mosheim
Felsberger Str. 10,Tel. 05662/3670
Stellvertreter:
Willi Scholl, 3509 Malsfeld- Elfershausen
Hauptstr. 49, Tel. 05661/50126

Malsfeld
Wehrf.Armin Egerer,Malsfeld-Beiseförth
Finkenweg 24 ..... 05661/8670
Stellv. Willi Preusel,Weidenstr.9 ..... 05661/8321

Beiseförth
Wehrf.Oskar Hofmann, Am Stück 9 ..... 05664/8202
Stelllv.Gerhard Kassner, Gartenstr.1 ..... 05664/7022

Dagobertshausen
Wehrf.Karl Ludolph,Höhenstr.6 ..... 05661/3979
Stellv.Friedr.Wenderoth, Unterecke 3 ..... 05661/3399

Ostheim
Wehrf.Günter Röse, Steingasse 6 ..... 05661/6895
Stellv.Wilfried Möller, Am Spielplatz 1 ..... 05661/8198

Mosheim
Wehrf.Fritz Botte, Am Berg 16 ..... 05662/1284
Stellv. Werner Marx, Falkenberger Weg 6 ..... 05662/3475

Elfershausen
Wehrf. Willi Scholl, Hauptstr. 49 ..... 05661/50126
Stellv. Gerd Vitt, Hauptstr. 67 ..... 05661/2417

Sipperhausen
Wehrführer Karl Friedrich Fischer,
Spitzenberger Str. 1 ..... 05685/523
Stellv.Christian Hocke, Dickersh.Str. 3 ..... 05685/315

Öffnungszeiten

der Erdaushubdeponie in Sipperhausen:
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, sonst nach Vereinbarung mit Herrn Konrad Kirchhoff, Malsfeld- Sipperhausen,
..... Tel.05685/665

Die Gemeindeschwester Christina
ist unter Tel.05661/6660 zu erreichen. Anschrift:Christina Kühn, 3509 Malsfeld, Kirchstr. 4

VERLAG LW WITTICH

BÜRGERZEITUNG
WOCHENBLATT MIT ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich.
— Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18, Postfach 1453, 3580 Fritzlar, Telefon 0 56 22 / Sa.-Nr. 20 49
— Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers.
— Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 7,50 - nur im Abonnement zu beziehen. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,70 + Versandkosten.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Manöverschäden rechtzeitig melden

»Flurschäden«werden auch bei diesjährigen Hertbstmanövern von Bundeswehr und Nato-Truppen nicht ausbleiben. Zuständig für die Abwicklung von Manöverschäden ist in Hessen die Verteidigungslastenverwaltung. Dort kann man Schadensersatzansprüche geltend machen, die im Zusammenhang mit Militärübungen entstanden sind.

Finanzminister Hans Krollmann,auch zuständig für die Verteidigungslastenverwaltung,hat allen Betroffenen empfohlen,ihre Entschädigungsansprüche möglichst schnell-innerhalb von drei Monaten-bei den Behörden anzumelden.Adressaten seien ausschließlich die Ämter für Verteidigungslasten in Frankfurt, Gießen, Bad-Hersfeld und Kassel.Entsprechende Antragsvordrucke gebe es außerdem bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen.Diese nehmen auch Anmeldungen von kleineren Schäden bis zu 1.000 Mark entgegen, wenn diese nicht länger als zwei Wochen zurückliegen. Krollmann wies ausdrücklich darauf hin,daß die Angehörigen der Streitkräfte keine Entschädigungsanträge entgegennehmen und auch keine verbindliche Erklärungen zur Schadensregulierung abgeben dürfen.

Für eine zügige Bearbeitung der Schadensanzeigen sei es vor allem wichtig, daß man genaue Angaben über Ort, Art und Umfang des Schadens mache. Mit Rücksicht auf die Belange der Landwirtschaft hat Krollmann angeordnet,daß Entschädigungsanträge von Landwirten für Flurschäden vorrangig bearbeitet werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Auslegung des Entwurfes

des 1. Nachtrages zur Haushaltssatzung nebst Anlagen der Gemeinde Malsfeld für das Haushaltsjahr 1986

Der Entwurf des 1. Nachtrages zur Haushaltssatzung nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 1986 liegt gem.§97 Abs 2 der Hess. Gemeindeordnung in der Fassung vom 1.4.1981 (GVBl I.S. 66) vom 21.10.1986 bis einschließlich 29.10.1986,während der Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld, 3509 Malsfeld, Elfershäuser Str. 4, öffentlich aus.

Malsfeld, den 16. Oktober 1986
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld
gez. S t ö h r , Bürgermeister

Modernisierungs-und Energieeinsparungsprogramm des Landes Hessen 1987

Zur Durchführung des Modernisierungs-und Energieeinsparungsprogrammes des Landes Hessen hat der Hess. Minister des Innern dem Schwalm-Eder-Kreis Mittel in Form von Darlehen und Kostenzuschüssen bereitgestellt. Die Förderung kann erfolgen als Darlehen, Kostenzuschuß für Modernisieruns-und Energieeinsparung sowie Kostenzuschuß für Mietermoderniserung. Für den Einsatz dieser Mittel gelten die Richtlinien für die Förderung von Modernisierungs Energieeinsparungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Wohngebäuden mit Landesmitteln vom 13.8.1986

Weitere Auskünfte über die Förderungsmöglichkeiten können bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld oder direkt beim Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises- Amt für Wirtschaftsförderung eingeholt werden. Anträge auf Gewährung von Mitteln müssen spätestens bis Ende Februar 1987 den Bewilligungsstellen vorliegen.

Malsfeld,den 17.Oktober 1986
Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister

Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen

Die nächsten Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

Spangenberg	Rathaus, am Donnerstag, dem 6.11.1986
Borken (Hessen)	Rathaus, am Donnerstag, dem 13.11.1986
Neukirchen	Stadtverwaltung, am Dienstag, dem 18.11.1986

jeweils von 8.30 bis 12. Uhr und in

Homberg (Efze)	Ludwig-Mohr Str. 29, jeden Montag und Freitag,

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.'

Zur persönlichen und individuellen Auskunftserteilung ist die Vorlage der Versicherungsunterlagen ,eines Identitätsnachweises und ggfls. einer Vollmacht erforderlich.
Kosten entstehen den Auskunftsuchenden nicht.

Sitzung der Gemeindevertretung am 15.10.1986

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Malsfeld hatte sich erstmals nach der Sommerpause am 15.10.1986 im Dorfgemeinschaftshaus Malsfeld zur Sitzung eingefunden.

Zunächst wurde über die geprüfte Jahresrechnung 1985 beraten.Nach der Ausführung des Schlußberichtes,der vom Rechnungsprüfungsamt des Schwalm- Eder-Kreises über die Prüfung der Jahresrechnung erstellt wurde, konnten keine bzw. keine wesentlichen Beanstandungen festgestellt werden,so daß die Gemeindevertretung die Jahresrechnung 1985 beschließen konnte und dem Gemeindevorstand für die Haushaltsführung Enlastung erteilt hat.Wie bereits schon mehrfach veröffentlicht, wurde zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im August eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet.Dies war erforderlich, nachdem ca. 20 angemeldete Kinder hätten nicht aufgenommen werden können,obwohl diese alle schon das 4. und teilweise das 5. Lebensjahr vollendet hatten.Von der Gemeindevertretung war jetzt noch über die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 10.000.-- DM für die Anschaffung von Mobiliar für diese Gruppe zu entscheiden. Auch hier konnte grundsätzlich Einvernehmlichkeit in den einzelnen Fraktionen festgestellt werden.Der Stellenplan für den Bereich des Kindergartens wird zunächst auf die Dauer eines Jahres um eine Stelle erweitert,da für diese Gruppe eine zusätzliche Kraft eingestellt wurde.
Die Gemeindevertretung hat bei der Beschlußfassung über den Haushalt 1986 die insgesamt eingestellten Investitionsmittel im Rahmen der Dorferneuerung zunächst gesperrt.Es wurde damals festgelegt, daß eine Freigabe der Mittel durch die Gemeindevertretung erst dann erfolgen soll,wenn die vorgesehenen Landeszuschüsse verbindlich zugesagt sind. Das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung als zuständige Behörde hat den Gemeindevorstand vor einiger Zeit davon unterrichtet,daß das Land Hessen die Planung zum Um-und Ausbau der ehemaligen Hofreite Weineck im Rahmen eines 1. Finanzierungsabschnittes mit einer Landeszuwendung fördert.Damit ein entsprechender Planungsauftrag vergeben werden kann,hat die Gemeindevertretung jetzt Ausgabemittel bis zu einem Betrag von 65.000.--DM freigegeben.Der Gemeindevorstand ist jetzt ermächtigt, einen entsprechenden Planungsauftrag zu vergeben.Dem neuzugründenden Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis wird die Gemeinde Malsfeld ebenfalls zum 1.1. 1987 beitreten.Ein entsprechender Beschluß wurde durch die Gemeindevertretung ebenfalls gefaßt.Aufgaben des Zweckverbandes sind die dem Kreis und den kreisangehörenden Gemeinden zugewiesenen Aufgaben nach den Bestimmungen des Hess.Abfallgesetzes.Mitglied des Zweckverbandes sollen der Landkreis sowie die kreisangehörigen Gemeinden sein.

Der geänderte Investitionsbedarf, insbesondere die Finanzierungsmöglichkeiten machten es erforderlich,die Haushaltssatzung 1986 durch einen 1. Nachtrag zu überarbeiten bzw. zu ändern.Nachdem der Gemeindevorstand den Entwurf der 1.Nachtragshaushaltssatzung festgestellt hatte, wurde dieser in der Sitzung der Gemeindevertretung durch Bürgermeister Stöhr, eingebracht.

Der Haushalt schließt auch nach dem 1. Nachtrag sowohl im Verwaltungshaushalt auch im Vermögenshaushalt ausgeglichen ab. Die Summen im Verwaltungshaushalt erhöhen sich von bisher 5.419.000.--DM effektiv um 255.500.--DM auf 5.674,000.--DM. Im Vermögenshaushalt erhöhen sich die Summen von bisher 5.122.000.-- um 860.000.-- auf nunmehr 5.982.000,--DM ,womit ein Gesamtvolumen von 11.656.500.--DM erreicht wird. Wir werden über die einzelnen Veränderungen im Rahmen des Nachtrages an dieser Stelle in einer der nächsten Ausgaben berichten. Die CDU-Gemeindevetreterfraktion hatte mit Schreiben vom 8.9.1986 beantragt,daß der Gemeindevorstand nach Anhörung

aller zuständigen Stellen einen Bericht über die zu planende Ortsumgehung Ostheim gibt.Diesem Antrag wurde zugestimmt,so daß der Gemeindevorstand nunmehr beauftragt ist, in einer der nächsten Sitzungen einen entsprechenden Bericht zu geben.

Malsfeld,den 17.10.1986
Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. S t ö h r , Bürgermeister

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, den 25./26. Oktober 1986 sowie am Mittwoch,dem 29. Oktober 1986
ist Herr Zeki, Malsfeld,Schulstr. 7,Tel.Nr. 05661/2252
Malsfeld- Ostheim,Sipperhäuser,Str. 10,Tel.05661/8622
dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende,den 25./26. Oktober 1986
ist
ZA Ruhl, Spangenberg,Lange Gasse 8,
Tel. Nr. 05663/1546
dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, den 25./26. Oktober 1986 ist die
Bartenwetzer- Apotheke, Melsungen,Rotenburger Str.7
Tel. Nr.05661/6610
dienstbereit.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende,den 25./26. Oktober 1986 ist
TA Dr. Thauer,Felsberg-Gensungen,Stettiner Str. 1
Tel. Nr. 05662/2281
dienstbereit.

Wir gratulieren

Zum 85. Geburtstag
Frau Martha Fischer, Malsfeld-Beiseförth,Grüne Str.13,
geb.am 24.10.1901

Zum 85. Geburtstag
Frau Susanna Seitz, Malsfeld-Beiseförth,Sonnenhang 3,
geb.am 25.10.1901

Zum 75. Geburtstag
Herrn Lorenz Jacob,Malsfeld, Am Knick 1,
geb. am 26.10.1911

Zum 77.Geburtstag
Herrn Heinrich Wiegand, Malsfeld-Ostheim, Blumenstr. 3
geb. am 28.10.1909

Zum 80.Geburtstag
Frau Anna Besser, Malsfeld, Am Knick 6
geb. an 29.10.1906

Zum 85. Geburtstag
Frau Martha Bachmann, Malsfeld-Beiseförth, Bergstr.17,
geb. am 30.10.1901

Zum 75. Geburtstag
Frau Anna Peinelt, Malsfeld- Ostheim,Wiesenstr. 15,
geb. am 30.10.1911

Kirchliche Nachrichten

Evang.Kirchengemeinden

Dagobertshausen
26.10.1986 10.00 Uhr Gottesdienst

Elfershausen
26.10.1986 11.00 Uhr Gottesdienst

Mosheim
26.10.1986 10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst
28.10.1986 16.15 Uhr Jungschar
19.00 Uhr Jugendkreis
29.10.1986 20.00 Uhr Bibelabend

Ostheim
26.10.1986 08.45 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
29.10.1986 16.00 Uhr Jungschar
20.00 Uhr Bibelkreis

Sipperhausen
26.10.1986 11.15 Uhr Gottesdienst
31.10.1986 19.00 Uhr Hausbibelkreis

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Stettiner Str.

26.10.1986 17.00 Uhr Wortverkündigung
30.10.1986 15.00 Uhr Kinderstunde
16.30 Uhr Jungschar
30.00 Uhr Bibelstunde

Kath. Gottesdienst in Melsungen

25.10.1986 18.30 Uhr Vorabendmesse
26.10.1986 10.00 Uhr Hochamt

Sportliche Nachrichten

Schützenverein Malseld 1912 e. V.

Luftgewehr Grundklasse 2:
Melsungen Georgenfeld - Malsfeld III 1387:1411 Ringe
Günther Matthias 359, Besser Rolf 348, Dehnhardt Agnes 345 und Norwig Edith 359 Ringe.

Grundklasse 9
Landefeld II - Malsfeld V 1265:1203 Ringe
Sattler Gerti 324, Besser Monika 308, Paul Edith 297 und Rudolph Marli 274 Ringe.

Jugend
Malsfeld-Dagobertshausen 948:755 Ringe
Gradl Sabine 319, Wingerter Dirk 308 und Schulz Tanja 331 Ringe.

Luftpistole Kreisklasse
Spangenberg- Malsfeld I 1417:1450 Ringe
Jutzi Hansi 364, Dehnhardt Reiner 361,Besser Wilfried 361 und Besser Holger 364 Ringe.

Malsfeld I- Ellenberg I 1425:1435 Ringe
Jutzi Hansi 357, Besser Holger 358, Dehnhardt Reiner 344 und Besser Wilfried 366 Ringe.

Grundklasse 1
Malsfeld II - Gensungen II 1368:1385 Ringe
Wingerter Helmut 358, Bodenhorn Günther352, Schäfer Wolfgang 333 und Vogt Jörg 325 Ringe.

Grundklasse 5
Malsfeld IV - Landefeld II 1258:1169 Ringe
Norwig Horst 323, Waskönig Karl-Heinz 304, Weißkopf Norbert 300 und Haase Dieter 331 Ringe.

FERIENHAUS IN OBERPERFUSS / TIROL
bei Innsbruck.
420 Schilling pro Tag u. Kurtaxe - somit keine Nebenkosten.
Mit Holz- und Kohle-Heizung.
Agnes Gritsch - Aigling 13 - 6173 Oberperfuß
Telefon-Nr.: 00 49 / 52 32 / 28 18

Mögliche Standorte für Sondermüllbeseitigungsanlagen benannt.

Während der für den 24. September angesetzten Landtagsdebatte zur Sondermüllproblematik wollte Umweltminister Joschka Fischer die möglichen Standorte für Sondermüllverbrennungs- und Sondermüllbeseitigungsanlagen bekanntgeben. Da dieser Tagesordnungspunkt aber auf die nächste Landtagssitzung verschoben wurde, benannte der Minister die möglichen Standorte gegenüber der Presse.

Von den verschiedenen Projekten neuer Sonderabfallbeseitigungsanlagen ist eines bereits im Stadium der Planfeststellung. Es handelt sich dabei um die Monodeponie für Rauchgasrückstände in Borken. Der Planfeststellungsantrag wurde am 17.9.1986 gestellt und liegt den verschiedenen Behörden mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 31.10.vor.

Alle anderen Projekte befinden sich jetzt in der Phase der Standorteignungsuntersuchung.Das gilt für verschiedene Monodeponien für Filterstäube,für a ndere Rückstände aus Rauchgasentschwefelungsanlagen (in Ergänzung zu Borken) und für industrielle, entwässerte Klärschlämme. Für letztere wird die Eignung des Standortes Köllenberg in der Gemarkung Grebenau untersucht. Erst Erkundungen durch Fachleute lassen die grundsätzliche Eignung dieses Standorts zu erwarten.

In diesem Vorstadium befinden sich auch die verschiedenen geplanten Verbrennungsanlagen (für Sonderabfall in Ergänzung zu Biebesheim,für Krankenhausabfälle und kontaminiertes Erdreich-letzteres im Rahmen eines »Versuchszentrums Altlasten«)In diesem Zusammenhang wird der Standort Grebenau-Wallersdorf auf seine Eignung für ein »Versuchszentrum Altlasten« und die Krankenhausverbrennungsanlage untersucht.

Um allen möglichen Spekulationen vorzubeugen:Auch mit den Kommunen Melsungen und Homberg/Efze hat es hierzu erste Gespräche gegeben,die allerdings noch keine konkreten Ergebnisse brachten.Dies ist der Stand, nicht mehr, aber auch nicht weniger .
Die Planungsabsicht war undwird in allen Fällen mit den politisch Verantwortlichen eines möglichen Standortes besprochen und erst weiterverfolgt, wenn diese sich dem nicht verschließen?Nur skann von Anbeginn an ein Vorgehen gegen den erklärten Willen einer Region vermieden werden.Wenn,wie im Falle Grebenau und Wölfersheim,ein Standort als wünschenswert und nicht von vornherein objektiven Gründen ausgeschlossen erscheint und deshalb auf seine konkrete Eignung hin untersucht werden soll,hält die Landesregierng eine öffentliche Diskussion mit allen gesellschaftlichen Kräften für sinnvoll,aber a uch geboten.

Die erforderliche Akzeptanz kann im Grundsatz nur erreicht werden,wenn die Bürger oder ihre Repräsentanten sowohl an der Planung als auch bei der Betriebsüberwachung von Sonderabfallbehandlungs- und beseitigungsanlagen wirksam beteiligt werden. Nur dann, wenn den betroffenen Bürgern von Beginn des Planungsstadiums an die Daten zur Verfügung gestellt werden,wenn ihnen die Möglichkeit gegeben wird,auch Experten ihres Vertrauens beizuziehen,ist es möglich,daß auch solche Projekte, die mit gewissen Belastungen verbunden sind, akzeptiert werden, weil die Belastungen in ihrem Umfang bekannt und die Gründe für die Notwendigkeit des Projektes erörter sind. Ene so erweiterte Bürgerbeteiligung setzt aber auf der anderen Seite auch die Bereitschaft zur Mitverantwortung und zur Einsicht in objektiven Problemlagen voraus. Sie darf nicht zum Freibrief für das St.Florians.Prinzip werden.
Im Rahmen der jetzt anlaufenden Voruntersuchung werden die Standorte,beginend mit Grebenau und Wölfersheim,ggfls. auch noch andere, nach allen nur denkbaren Kriterien auf ihre Eignung für eine Sonderabfallverbrennungsanlage hin untersucht.Diese Kriterien betreffen die Umweltrelevanz,aber auch die Betriebstechnik.

Auf der Grundlage dieser Kriterienkatalogs wird ein umfassendes Prüf- und Bewertungsverfahren unter Einschaltung aller in Frage kommenden Fachbehörden ,ggfls.unter Hinzuziehung weiterer Gutachter,vorgenommen.Die Gemeinde erehält den Kriterienkatalog,wird über alle Verfahrensschritte und deren Ergebnis informiert und in die Bewertung der Ergebnisse einbezogen.

Nach diesem Verfahrensschritt,der unter Umständen die Hinzuziehung von Spezialgutachtern erfordert,ist die Zulassungsfähigkeit der Anlage an diesem Standort grundsätzlich festgestellt,so daß-bei Einigung-der Planfeststellungsantrag für die Anlage genehmigungsreif aufgestellt werden kann.

In diesem mehrmonatigen Verfahren kann auch in der Gemeinde und in der Region das Für und Wider des Projekts diskutiert werden,können vor-und mögliche Nachteile abgewogen werden. Dabei sollten die Chancen einer solchen Ansiedlung,die ein Stück fortgeschrittenster Umwelttechnologie darstellt, für die jeweilige Standortgemeinde und die Region nicht zu gering geachtet werdenb.Die Landesregierung erwartet einen intensiven, aber fairen Dialog und bei einer beiderseits positiven Entscheidung nach dieser Vorplanung eine ebenso gute Zusammenarbeit bei der Realisierung des Projektes.

Rettet die Bäche

Kaum ein Landschaftsbestandteil ist in den letzten Jahren so starken Veränderungen unterzogen worden wie unsere Bäche.

Wir können aber dagegen etwas tun!

Infomappe gegen Einsendung von DM 4,80 in Briefmarken anfordern.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
In der Raste 2, 5300 Bonn 1

Ihr Herz geht vor.

Daß die Uhr unseren Tagesablauf diktiert, läßt sich oft nicht ändern. Aber daß es auch selbsterzeugten Streß gibt, gegen den man durchaus etwas tun kann, sollte jeder wissen. Wer darüber informiert ist und auch weiß, wie man wirksam den übrigen Risikofaktoren für Herz und Kreislauf begegnet, kann oft ein Gesundheitsrisiko ausschließen und den Beginn einer chronischen Erkrankung verhindern.
Wir, die Deutsche Herzstiftung, bekämpfen Herz- und Kreislaufkrankheiten auf breiter Front, u. a. durch allgemeinverständliche Aufklärung über sinnvolle Vorbeugung. Ebenso wie durch unsere vielbesuchten Patienten-Seminare, auf denen erfahrene Herzspezialisten jedem an Herz und Kreislauf Erkrankten persönlich Rede und Antwort stehen. Als Mitglied der Deutschen Herzstiftung helfen Sie also sich und anderen. Schicken Sie uns den Coupon, und Sie erfahren mehr darüber.

Ich interessiere mich für die Arbeit der Deutschen Herzstiftung. Schicken Sie mir bitte Informationsmaterial.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

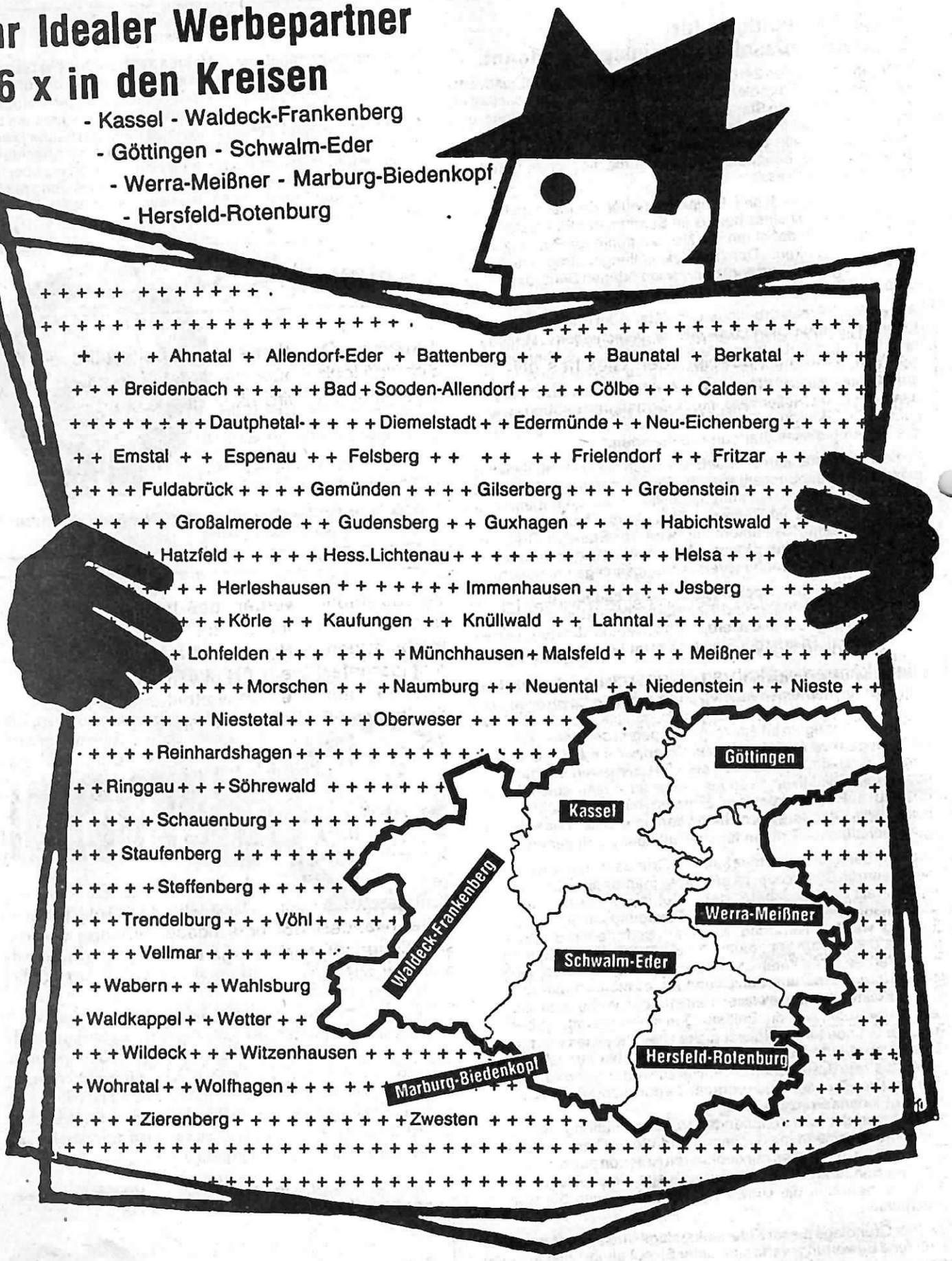
Deutsche Herzstiftung e. V.
Hans-Thoma-Straße 10
6000 Frankfurt 70
Telefon (069) 61 0838
Spendenkonto Nr. 90003500, Dresdner Bank, Frankfurt

Deutsche Herzstiftung

O&M DH 2/86

Ihr Idealer Werbepartner
66 x in den Kreisen

- Kassel - Waldeck-Frankenberg
- Göttingen - Schwalm-Eder
- Werra-Meißner - Marburg-Biedenkopf
- Hersfeld-Rotenburg



VERLAG WITTICH

Ihr Verlag + Druck L. Wittich KG

Postfach 1453, 3580 Fritzlar, Telefon 0 56 22 / 20 49

Die "Kleinen Zeitungen" — mit der großen Information

VERLAG WITTICH

Volkszählung '87 Zehn Minuten, die allen helfen.

Informationen zum Fragebogen

Teil 5

In dieser Serie wird über die Volkszählung informiert.
Weitere Auskünfte und Materialien erhalten Sie beim
Hessischen Statistischen Landesamt
Postfach 3205 · 6200 Wiesbaden 1 · Tel. (06121) 368 2346

Fragen 12 - 14 des Personenbogens

Arbeitsort und Wohnort vieler Erwerbstätiger liegen räumlich auseinander. Gleiches gilt für Ausbildungsstätte und Wohnort von Schülern und Studenten. Zum Wechsel zwischen Wohnort und Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte müssen Verkehrsmittel benutzt werden. Um die Mobilität der Bevölkerung zu sichern, wurden und werden Milliarden Mark in die erforderliche Verkehrsinfrastruktur (Verkehrsnetz, öffentliche Verkehrsmittel) investiert. Zuverlässige Informationen zur Beurteilung des gegenwärtigen und zukünftigen Bedarfs sind erforderlich.

Auf Grund der Antworten zum Pendlerverhalten können verkehrsmäßige und wirtschaftliche Verflechtungen der Regionen aufgezeigt werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen der Lösung verkehrsplanerischer Fragen und sind ferner wichtige Anhaltspunkte zur Abgrenzung von Planungsregionen, Stadtregionen, Arbeitsmarktregionen, Verkehrsregionen usw. (Der Name der Arbeitsstätte oder Schule/Hochschule dient dabei lediglich als Hilfsmittel und wird nicht gespeichert.)

FÜR ERWERBSTÄTIGE UND SCHÜLER/STUDENTEN

12 ★ **Bitte Name und Anschrift Ihrer Arbeitsstätte oder Schule/Hochschule angeben**

Name :

Straße/Hausnummer :

PLZ | Gemeinde :

13 ★ **Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich** *(längste Strecke)* **auf dem Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule ?**

- kein Verkehrsmittel (zu Fuß)
- Fahrrad
- Pkw
- U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn
- Eisenbahn
- Bus, sonst. öffentl. Verkehrsmittel
- sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)

14 ★ **Wieviel Zeit benötigen Sie normalerweise für den Hinweg zur Arbeit oder Schule/Hochschule ?**

- entfällt, da auf gleichem Grundstück
- unter 15 Minuten
- 15 bis unter 30 Minuten
- 30 bis unter 45 Minuten
- 45 bis unter 60 Minuten
- 60 Minuten und mehr

Die Antwort auf die Frage nach dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel ermöglicht die für eine bedarfsgerechte Verkehrspolitik erforderlichen Analysen des Berufs- und Individualverkehrs. Die Bedeutung des Individualverkehrs, besonders der Pkw-Nutzung, kann daraus ersehen werden, daß 1970, im Jahr der letzten Volkszählung, von den 2,4 Mill. Erwerbstätigen in Hessen 0,9 Mill. Pendler waren, darunter allein 0,4 Mill. Pkw-Fahrer. Im Hinblick auf die Umweltbelastungen soll durch diese Fragen das Basismaterial für die Planung und den Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes geschaffen werden. Auch ist es von Interesse, welche Bedeutung heute das Fahrrad hat, das 1970 erst rund 2 % der erwerbstätigen Pendler benutzten. Für die Wahl des Verkehrsmittels ist die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte entscheidend. Die Kenntnis des Zeitaufwandes läßt eine besser auf den tatsächlichen Bedarf ausgerichtete Verkehrsplanung zu.

Anhand dieser Angaben läßt sich auch die sogenannte Wirtschaftsbevölkerung errechnen. Hierunter versteht man die Erwerbstätigen eines Gebietes einschließlich ihrer Familienangehörigen. Eine wichtige Rolle spielt diese Größe in der Regionalpolitik, wo das Sozialprodukt je Kopf der Wirtschaftsbevölkerung eines der Kriterien zu Abgrezung der Fördergebiete nach der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" darstellt. Von der Anerkennung als Förderregion hängt ab, ob und in welcher Höhe Investitionszuschüsse an private Investoren gewährt werden.

Volkszählung '87 Zehn Minuten, die allen helfen.

Informationen zum Fragebogen

Teil 6

In dieser Serie wird über die Volkszählung informiert.
Weitere Auskünfte und Materialien erhalten Sie beim
Hessischen Statistischen Landesamt
Postfach 3205 · 6200 Wiesbaden 1 · Tel. (06121) 368 2346

Fragen 15 - 18 des Personenbogens

Informationen über Umfang sowie regionale und sektorale Verteilung der Erwerbstätigkeit bilden die Grundlage für zahlreiche Maßnahmen der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik und auch der Bildungspolitik. Die Fragen 15 bis 18 des Personenbogens zur Volkszählung liefern die notwendigen Daten.

Die wirtschafts- und die berufssystematische Gliederung der Erwerbstätigen (Fragen 16 und 17) läßt in Verbindung mit den ebenfalls erfragten Merkmalen Alter und Geschlecht Strukturanalysen regionaler und überregionaler Arbeitsmärkte zu. Sie sind erforderlich für Berechnungen des Ersatzbedarfs einzelner Berufe auf der Grundlage altersbedingter Abgänge, für die Beratungen der Arbeitsämter sowie für eine Reihe weiterer Maßnahmen zur Arbeitsförderung.

Darüber hinaus liefern diese Daten Informationen über die Branchenabhängigkeit einzelner Berufe und zeigen so die strukturbedingten Änderungen der Nachfrage nach Erwerbstätigen mit bestimmten Berufen auf. Aussagen über die fachliche Mobilität der Erwerbstätigen (Wechsel zwischen erlerntem und ausgeübtem Beruf) werden ebenso möglich wie Analysen über die Anpassung des Arbeitskräfteangebots an den strukturellen und technologischen Wandel.

Die Kombination der Frage nach der Stellung im Beruf (Frage 15) mit Angaben über die Ausbildung sowie nach dem derzeit ausgeübten Beruf (Frage 17) gibt Auskunft über die soziale und wirtschaftliche Zusammensetzung der Erwerbstätigen, insbesondere für Vergleichsanalysen auf nationaler und internationaler Ebene. Auch die bildungspolitisch bedeutende Frage nach Berufseinmündungen der verschiedenen Ausbildungswege findet hier eine Antwort.

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen lassen sich durch den Bezug des Sozialprodukts auf die Erwerbstätigen Aussagen über die gesamtwirtschaftliche Arbeitsproduktivität machen oder bei Kombination mit anderen Merkmalen (Wirtschaftszweig, Wohn-, Arbeitsort) Vergleiche sektoraler und regionaler Arbeitsproduktivitäten anstellen. Mit der Frage nach Nebentätigkeiten (Frage 18) wird erreicht, daß jeder Erwerbstätige mit seiner vollen Leistung erfaßt und so ein Überblick über die gesamte Arbeitsleistung der Bevölkerung gewonnen wird. Diese Angaben werden zur Ermittlung der Fördergebiete im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur" herangezogen.

Die Volkszählung liefert als einzige Statistik Informationen über die Erwerbstätigen in allen Wirtschaftszweigen in gleicher fachlicher und regionaler Tiefengliederung und mit dem gleichen Genauigkeitsgrad. Sie bilden die Grundlage zur Berechnung der Arbeitnehmer- und Selbständigenquoten (Frage 15).

Verbrauchertip der Woche

Dolle Knolle: Kartoffel

- Vorwiegend festkochend am beliebtesten -

Die meisten Bundesbürger mögen Kartoffeln mittlerer Festigkeit. Das geht aus einer Statistik in der Zeitschrift "Der Kartoffelbau" hervor. Von den rund 2 Mio t Knollen, die die privaten Haushalte 1985 kauften, waren 54 % vom Typ "vorwiegend festkochend", 34 % vom Typ "festkochend" und 12 % vom Typ "mehlig kochend".

Beliebteste unter den 48 wichtigsten Kartoffelsorten war allerdings die festkochende Hansa mit 25 % Verkaufsanteil. Größere Bedeutung hatten noch die vorwiegend festkochenden Sorten Granola (11 %) und Grata (8 %) sowie die mehligkochende Sorte Bintje (10 %).

Wer Kartoffelpackungen der Marke "Ackergold" kauft, kann übrigens schon an der aufgedruckten Farbe den Kochtyp erkennen: grün - festkochend; rot - vorwiegend festkochend und blau - mehlig kochend.

- Grüne Kartoffeln sind giftig -

Kartoffeln mit grüngefärbter Schale enthalten den Giftstoff Solanin. Einzelne grüne Stellen können durch großzügiges Abschneiden entfernt werden. Ganz ergrünte Knollen oder solche mit größeren Grünstellen wirft man jedoch am besten fort. Beim Kochen geht zwar etwas Solanin ins Kochwassser über, aber zerstört wird das Gift durch Hitze nicht. Schon nach dem Genuß von einer völlig grünen Kartoffel können Vergiftungserscheinungen auftreten, z.B. trockenes Gefühl im Hals, Bauchschmerzen, Erbrechen und Durchfall. Ein ganzes Kilo solcher Kartoffeln könnte zum Tode führen. Kartoffeln werden grün, wenn sie zu lange dem Licht ausgesetzt waren. Das kann auf dem Feld passieren, wenn die Knolle nicht von Erde bedeckt war, aber auch, wenn Kartoffeln zu hell lagern. Deshalb gehören diese Früchte wirklich in den Keller, zumindest an ein dunkles Plätzchen, sowohl im Geschäft als auch im Haushalt.

Bitte beachten Sie
die Angebote unserer
INSERENTEN

Es lohnt sich!

Direkt vom Hersteller:
Holz- u. Kunststoffenster
Isolierverglasungen - Rolläden - Haustüren
- Beste Qualität zu günstigen Preisen einschl. Montage- u. Nebenarbeiten
- Spezielle Maßanfertigung ohne Aufpreis
- Fachgerechter Einbau und zuverlässiger Service vom anerkannten Fach- und Meisterbetrieb.

BAUSCHREINEREI
☎ 05681/2271
FABER 3588 Homberg
Dickershausen.

Wir laden ein zur Sparwoche vom 24. bis 30. Oktober 1986

Unser Motto:

» Mit einem Sparbuch von uns gewinnen Sie immer! «

veranstalten die Raiffeisenbanken im Schwalm-Eder-Kreis ein **SUPER-GEWINN-SPIEL** für Erwachsene

als **1. Preis:** **Eine einwöchige Reise für zwei Personen zum Fußball-Länderspiel**

UDSSR - Deutschland in Tiflis

sowie weitere Sachpreise - u. a. **25 Super-Fahrräder**

Darum sparen und gewinnen Sie bei uns. Teilnahmescheine gibt es an unseren Bankschaltern. Auch für unsere Kleinen haben wir wieder ein paar tolle Preise parat. Kommt und holt Euch den Teilnahmeprospekt

» Der unheimliche Glitzerplanet «

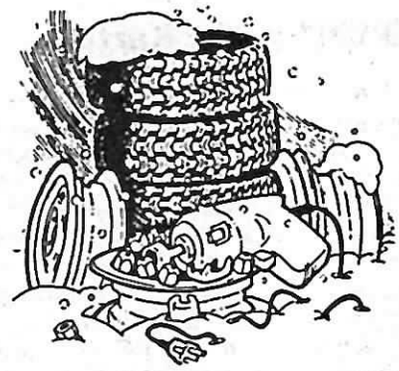
Macht mit, gewinnt mit! bei Eurer Raiffeisenbank Gensungen eG

Unsere Öffnungszeiten am Weltspartag, d. 30. Oktober 1986

Gensungen	durchgehend 8.00 - 18.00 Uhr	Hilgershausen	8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Böddiger	13.00 - 18.00 Uhr	Mosheim	8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Brunslar	13.00 - 16.30 Uhr	Hesserode	13.00 - 15.00 Uhr
Ostheim	10.30 - 18.00 Uhr	Rhünda	10.30 - 13.30 Uhr
Niedervorschütz	8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr		

Raiffeisenbank Gensungen eG
- Die Bank Ihres Vertrauens -

Supergünstige Komplettangebote für Winterreifen u. Räder



Lassen Sie sich jetzt in Ruhe beraten - Informieren Sie sich über die neuen M + S-Profile der führenden Hersteller. Nutzen Sie unsere äußerst günstigen Preise für M + S-Winterreifen - neu und runderneuert - auf Wunsch komplett auf Felgen.

Unser BESONDERER SERVICE: jetzt bestellen - bei Abholung bzw. Montage bezahlen.

REIFEN-KLEIN

FRITZLAR — LOHNE

- Der Fachbetrieb mit dem modernen Service -

DUNLOP

Ihre Chance

Ihre private Kleinanzeige wird veröffentlicht in den Großgemeinden folgender Kreise:

Schwalm-Eder-Kreis: Edermünde, Felsberg, Frielendorf, Fritzlar, Gilserberg, Gudensberg, Guxhagen, Jesberg, Knüllwald, Körle, Malsfeld, Morschen, Neuental, Niedenstein, Wabern, Zwesten. **Landkreis Kassel:** Ahnatal, Baunatal, Calden, Emstal, Espenau, Fuldabrück, Grebenstein, Habichtswald, Helsa, Immenhausen, Kaufungen, Lohfelden, Naumburg, Nieste, Niestetal, Oberweser, Reinhardshagen, Schauenburg, Söhrewald, Trendelburg, Vellmar, Wahlsburg, Wolfhagen, Zierenberg. **Werra-Meißner-Kreis:** Bad Sooden-Allendorf, Berkatal, Großalmerode, Herleshausen, Hessisch Lichtenau, Meißner, Neu-Eichenberg, Ringgau, Waldkappel, Witzenhausen. **Kreis Waldeck-Frankenberg:** Allendorf/Eder, Battenberg, Diemelstadt, Gemünden/Wohra, Hatzfeld, Vöhl. **Kreis Marburg-Biedenkopf:** Cölbe, Dautphetal, Lahntal, Münchhausen, Steffenberg, Wetter, Wohratal

= 65 Städte und Gemeinden mit ca. 250.000 Lesern!

Mit mindestens DM 10,- können auch Sie Erfolg haben!

» Bitte ausschneiden und einsenden an:

VERLAG W WITTICH

Verlag + Druck L. Wittich KG
- Kleinanzeigenmarkt -
Postfach 1453
3580 Fritzlar

BESTELLSCHEIN

für private Kleinanzeigen zum Sonderpreis von **DM 10,-** einschl. MwSt. in 65 Bürgerzeitungen. Die Anzeige wird in den nächstmöglichen Ausgaben veröffentlicht. Bitte vermerken Sie Ihre genaue Anschrift und legen Sie entweder Bargeld oder einen Scheck bei.
Sie können aber auch die untenstehend abgedruckte Einzugsermächtigung ausfüllen und beifügen.
Es wird keine Rechnung erstellt. Eine Vermittlung durch Agenturen oder Zeitungslieferer ist nicht möglich.

Abbuchungsauftrag:

Hiermit beauftrage ich den Verlag + Druck L. Wittich KG,

3580 Fritzlar, den Betrag von DM ..... von meinem Konto,

Nr. .....bei (Kreditinstitut einfügen).....

.....

BLZ.:.....einzuziehen.
Gleichzeitig bin ich damit einverstanden, daß der Verlag den vorstehend angegebenen Betrag bei Falschberechnung entsprechend ändern kann.

Unterschrift.....

Sie können in die unten abgebildeten Felder Ihren Anzeigentext schreiben. Bitte pro Buchstaben, Satzzeichen und Wortzwischenraum ein Kästchen verwenden. - **Bei Textmengenüberschreitungen werden pro angefangene 18 Zeichen 2,- DM mehr berechnet.**
Bei Chiffre-Anzeigen müssen Sie 5,- DM hinzurechnen.
Dieses Feld gilt nur für private Kleinanzeigen (keine Familien- oder Geschäftsanzeigen etc.)

Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden.

Meine Anzeige soll unter folgender Rubrik erscheinen:

- ☐ An- und Verkauf
- ☐ Vermietungen
- ☐ Wohnungssuche
- ☐ Kraftfahrzeuge/Zubehör
- ☐ Immobilien/Grundstücke
- ☐ Stellenmarkt
- ☐ Bekanntschaften
- ☐ Reise/Erholung
- ☐ Unterricht/Nachhilfe
- ☐ Tiermarkt
- ☐ Verschiedenes

Name:.....

Straße:.....

PLZ, Ort:.....

+++stop+++ Kleinanzeigenmarkt +++stop+++

Ankauf/Verkauf

Kaufe alte Möbel vor 1920, Hausrat, Porzellan, Leinen und Bücher. Tel. 05683 / 10 92

Kaufe alt. Leinen, Leinenh., Tischd., Oma's Spitzenunterwäsche. Tel. 05683 / 10 92

Gold- u. Silber-Ankauf
Schmuck, Zahngold, altes Porzellan, Hochstpreiszahler. Testen Sie uns.
Werner Hilpert Str. 9, 3500 Kassel, 1 Min. v. Hbf., Nähe Gaststätte Regenbogen.

ENERGIE SPAREN....
Thermo-Fassaden
Mont. d. Fachbetrieb
Telefon 0 56 02 / 37 37

Computer Commodore C 64, m. Zubehör, Preis VB, zu verkaufen. Tel. 0561 / 6 63 10

Moped mit Zubehör für 400,- DM zu verkaufen. Tel. 05605 / 35 77

Heimorgel Hohner S 82, Top-Zustand, NP 5.000,-, VB 2.500,- DM. Tel. 05662 / 25 23 od 15 23

1 Schlachtschwein zu verkaufen. Tel. 05674 / 69 61

Gebr. Wohnzimmer-Möbel zu verkaufen. Tel. 05622 / 17 82

Brautkleid m. Zubehör, Gr. 40, zu verkaufen, VB. Tel. 05604 / 17 39 ab 18 Uhr

DB-Alu-R., 195 HR 14, Radiator, 2200 Watt, Boots-Riemen, neu. Tel. 0561 / 4 91 12 77

Suche „Mein Kampf". Tel. 05624 / 18 26

Verkaufe: neuw. Anzüge, Gr. 52 + 46, Go-Cart, Abendkl., Gr. 42. Tel. 05656 / 14 36

Äpfel, Boskop u.a., zu verkaufen. Guxhagen, Albshäuser Str. 12, Tel. 05665 / 48 71

Verkaufe neue Hobelbänke. Tel. 05652 / 34 49 nach 18 Uhr

Heimorgel, 2-manualig, zu verkaufen. Tel. 0561 / 49 31 05

Verkaufe Sommerkleidchen u. Winterkleidchen, Gr. 86-92, Preis 100,- DM. Tel. 05683 / 81 12

Chrom-Doppelspüle m. Ablauf re. u. Unterbau, 80,- DM. Tel. 0561 / 82 81 53

Stab. 2-Sitzer-Couch, 4 J., NP 700,-DM, zu verkaufen, VB 250,- DM. Tel. 05622 / 49 61

Äpfel z. Selbstpflücken, Boskop, Löbel usw., Preis kg/1,- DM. Tel. 05625 / 54 94

Zahle Höchstpreis für alten Kleiderschrank u. alte Möbel um 1900 u. älter. Tel. 06697 / 5 03

Lesezirkel durch 0561 / 82 80 01

Kraftfahrzeuge/Zubehör

Gebr. Golf Diesel, Bj. 81, 4trg., bester Zustand, Pr. VB. Tel. 05659 / 15 43

Honda MBX 80, Erstzul. 83, m. vielen Extras, zu verkaufen. Tel. 05659 / 3 24

4 M + S auf Felgen f. Fiat 126 Bambino zu verkaufen. Tel. 05665 / 42 84

Fiat Uno Fire 45, 2/86, blau-met., 15.000 km, VB 10.800,- DM. Tel. 06693 / 2 11

VW Golf II, 55 PS, 11/83, 42.000 km, blau-met., Top-Zust., 10.300,- DM. Tel. 05664 / 84 63

Auto-Gebraucht-Teile-Center
Göbel, Telefon 0561 / 555 77
- Viele Pkw-Teile am Lager
- Ankauf von Alt- und Unfallwagen

An-/Verkauf

Kaufe alte Kleiderschränke, Kommoden, Truhen und Tische vor 1920, Tel. 05662 / 27 57

Kaufe Oma's Möbel, Hausrat, Porzellan, Nachlässe. Tel. 05662 / 27 57

Verschiedenes

Kaufe Opa's Möbel, Kleiderschr. und Küchenschränke, Kommoden, ganze Nachlässe, Porzellan. Telefon 05683 / 10 92

Wigi

Auf nach
Fritzlar
Fr.-Sa. + So. 31.10-02.11.
jeweils von 10 bis 18 Uhr
Gewerbeausstellung
in der
Stadthalle
mit Tombola

Herbst = Pflanzzeit. Planung u. Neuanlage Ihres Gartens durch Privat. Tel. 06693 / 82 78

Baumdienst: Spitzen kappen, Ausschneiden, Fällen, Sanieren, Baumchirurgie. Tel. 06693 / 82 78

Versteigerung
von Antiquitäten aus Privatbesitz!!!

Am Samstag, dem 25. Okt. 86, 14.00 Uhr, (Vorbesichtigung ab 12.00 Uhr) werden in Kassel, Rudolf-Schwander-Straße 23, (am Lutherplatz)

Möbel und Einrichtungsgegenstände aus einem Privathaushalt versteigert.

Es handelt sich um die Stilrichtungen Barock, Biedermeier, Jugendstil. Angeboten werden auch aus dem gleichen Bestand eine große Anzahl von Bildern, die teilweise aus dem nordhess. Raum stammen.

Veranstalter: Auktionatorin Frieda Maria Krantz, Rud.-Schwander-Str.23, 35 Kassel, Telefon 0561 / 10 28 48

Putzhilfe gesucht 1 x wöchentlich 2 Stunden. Tel. 06423 / 17 54

Kurierdienste, Klein- u. Werttransporte, Tag u. Nacht. Tel. 0561 52 35 35

Raucherentwöhnung. Tel. 0561 / 49 28 17

Anzeigen-Annahme-Schluß
für private Kleinanzeigen jeweils freitags, 10 Uhr beim Verlag.
Später eingehende Anzeigen erscheinen automatisch eine Woche später.
Wir bitten um Beachtung!!!
- Der Verlag -

Grundstücke/Immobilien

Abgelegenes Haus, ruhig u. einfach, v. Akadem. Paar, 40/45, zu kaufen gesucht. Angebote unter Chiffre 10275 an den Verlag

Bauern- od. Fachwerkhaus, auch renov.-bed., ca. 100 m² Wfl., kl. Garten v. Handwerker z. kaufen ges., Mietkauf od. Rentenbasis angen., Tel. 02191 / 2 97 58

Brauchen Sie viel Platz??? 1-Fam.-Haus m. EW, ca. 200 m² reine Wfl., auf herrl. gew. Grundstück ca. 920 m² in hübscher Wohnlage in Berkatal 1, KP 260.000,- DM VB. Tel. Mo.-Fr.: 069 / 77 99 64, Sa.-So.: 05657 / 13 67

Stellenmarkt

Suche Stelle als Putzfrau in Niedenstein, auch als Altenbetreuerin. Tel. 05624 / 14 06

Suchen Sie ein Zweiteinkommen? Info vom: ICC, Postf. 24, Oberweser.

Vermietungen

Suche ab 1.3.87 ein Arbeits- od. Mietzimmer in Vellmar. Erna Hillebrand, Mausepfad 10, 3549 Diemelstadt 2

2 ZKB, möbl., 1.11.86, Guxhagen-Ellenberg + NK. Tel. 05665 / 14 17

Wohnungssuche

Ruhige Landwohnung, max. 50 m², bis 50 km v. Kassel. Tel. 0561 / 89 98 49 zw. 18 u. 20 Uhr

Paar sucht 3 ZKB bis 600,- DM inkl., Nähe BN. Tel. 0561 / 49 28 17, 18-19 Uhr

Suche 3-4 ZKB, Neubau-Komfort-Whg. in Baunatal-Elgershausen. Tel. 0561 / 40 74 36

Suche z. 1.1.87 od. später 3-4 Zimmerwohnung in Waldkappel. Angebote unter Chiffre 10276 an den Verlag.

4 ZKB oder Haus in Zierenberg zu mieten gesucht. Tel. 0561 / 82 37 59

Unterricht/Nachhilfe

Klavier, Cello, Kompositionsunterricht gibt hochqualif. Musiklehrer, Hausbesuche. Tel. 05606 / 76 53 od. 98 72

Schülerin, Kl. 10, gibt Lateinnachhilfe f. Kl. 7-9. Tel. 0561 / 82 48 40

Erteile Klavierunterricht. Tel. 06695 / 13 44

*

Bekanntschaften

Er, 60, m. Wohnung u. Auto, aber einsam, sucht Sie von -55 (Kind kein Hindernis) zwecks gemeinsamen Lebensweg. Zuschriften unter Chiffre 10273 an den Verlag.

Witwer, 74, noch aktiv, sucht unabhängige, tierliebende, nicht ortsgeb. Partnerin, die mein Hobby „Betreuung einer Vereins-Kantine" unterstützt, den Haushalt betreut u. Partner f. einsame Stunden ist. Pkw vorh., kurze Mitteilung zwecks Kennenlernen unter Chiffre 10274 an den Verlag.

Nette, dkl.haarige Witwe, 63 J., warmherzig, liebevoll, mit freundlichem Wesen. Sie ist völlig alleinsteh., war bisher Krankenschwester, jetzt aber nicht mehr im Dienst u. daher sehr allein. Nun sehnt sie sich nach einn. netten Mann, den sie umsorgen u. verwöhnen möchte (auch gern alter). Zögern Sie nicht u. rufen an ☎ 05561-71098 od. schreib. u. F 3230 Inst. f. Partnerverm., Postf. 410121, 3500 Kassel. Tägl. 9-20 Uhr, auch Sbd u. So.

Bin Krankenpflegerin, 58 J., verw., v. Land, o. Anhang, nicht mehr im Beruf, daher fühle ich mich sehr allein u. einsam. Wie gern würde ich zu einn. älteren, netten Herrn ziehen, den ich versorgen möchte. Mit mein. Auto könnten wir Ausflüge u. kl. Reisen unternehmen. Wer ist so lieb u. holt mich zu sich? Schreib. Sie bitte u. F 3205 Inst. f. Partnerverm., Postf. 410121, 3500 Kassel, oder rufen Sie an ☎ 05561 - 71098. Tägl. 9-20 Uhr, auch Sbd u. So.

Mit dem Alter kommt auch die Einsamkeit, die man als Witwer besonders schwer empfindet. **Karl ist ein aufrichtiger, zufriedener Mann, 70 J.,** ehem. Handwerksmeister, völlig alleinsteh., v. Land, ein Naturfreund, mit guter Rente u. schönem Pkw. Er möchte so gern wieder eine liebe Gefährtin um sich haben, ihr Geborgenheit u. Herzenswärme schenken, denn so richtig glückl. ist man doch nur zu zwei. Haben Sie nur Mut u. rufen an ☎ 05561 - 71098 od. schreib. kurz u. M 5254 Inst. f. Partnerverm., Postf. 410121, 3500 Kassel. Tägl. 9-20 Uhr, auch Sbd u. So.

Ich bin Pensionär, 63 J., ein netter, humorvoller Mann, mit guter Pension, verw. u. sehr einsam. Für den Herbst meines Lebens suche ich eine nette, treue u. ehrl. Partnerin. Ich würde sie sehr glückl. machen! Auto für gemeinsame Ausflüge steht zur Verfügung. Sollten Sie Interesse an mir haben, dann rufen Sie doch einfach an **Tel.** 05561-2091 od. schreib. u. W 2070 Seniorenverm. Harmonie, Postf. 310362, 3500 Kassel. Tägl., auch Sa u. So v. 9-20 Uhr.

Mein Name ist Karin, 48 J., mit schöner Figur, hübsch, liebev. u. zärtl., eine gute Hausfrau, v. Beruf Schneiderin, wohne allein u. einsam in meiner gemütl. Wohnung. Bin leider schon verw. u. suche ein. lieben, ehrl. Mann, gern auch Handwerker, dem ich überallhin folgen würde u. eine treusorgende Frau sein möchte. Bitte sind Sie so nett u. rufen an **Tel.** 05561-2091 od. schreib. u. K 1064 Seniorenverm. Harmonie, Postf. 310362, 3500 Kassel. Tägl., auch Sa u. So v. 9-20 Uhr.

Ich komme mir so verlassen vor! Ganz allein a d Welt, ohne Kinder, völlig unabhängig. Wie gern würde ich mich zu einn. lieb., treuen Mann gesellen, um mit ihm gemeinsam unsere Einsamkeit zu beenden. Bin eine **nette, ehrl. Witwe, 56 J.,** solide u. bescheiden, liebe die Natur, den Garten u. bevorzuge das Landleben. Bitte melden Sie sich **Tel.** 05561-2091 od. briefl. u. K 1072 Seniorenverm. Harmonie, Postf. 310362, 3500 Kassel. Tägl., auch Sa u. So v. 9-20 Uhr.

*

Tiermarkt

Vermißt in Oberurff: grau- u. rotbuntes Kätzchen! Tel. 05626 / 4 49

Super zahme u. sprechende Papageien. Tel. 05624 / 14 36

4 kl. Mischlingshunde abzugeben. F. Kördel, Morschen-Eub., Tel. 05664 / 10 09

IHR WERBEPARTNER !

VERLAG LW WITTICH

Verlag + Druck
Linus Wittich KG
Postfach 14 53
Tel. 0 56 22 / 20 49
3580 Fritzlar

Haustürvordächer
Seitenteile und Konsolen
Kunststoff-Fenster
Kunststoff-Keller- und Stallfenster
Rolladen und Rolladenkästen
Markisen und Jalousetten

BÖRNER

6430 Bad Hersfeld, Seilerweg 10, Tel. 06621/76081-88
Betrieb u. Ausstellungsraum: Heinrich-Börner-Straße

Außendienst: DANIEL MAURER
3580 Fritzlar (Geismar), Am Berg 20, Tel.: 0 56 22 / 13 39

Einbauküchen, Einbaugeräte
Küchensanierung
Spezialisten sind immer preiswert
Testen Sie uns.
KÜCHENSPEZIALHAUS Wiesemann
HOMBERG · Tel. 05681/2726
August Vömar Str. 15 (Nähe DELTA Markt)

Schreinergeselle
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Persönliche Vorstellung bei
Schreinermeister
ALFRED WILLE
Innenausbau — Bestattungen
3589 Knw.-Rengshausen, Nenteröder Straße 2
Tel.: 0 56 85 / 479

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
B44

Berufsreport '87
Fakten, Tips und Infos

Jetzt gibt es von der LBS die neue Ausgabe des „Berufsreports". Mit Informationen über Berufsbilder, Zukunftsaussichten, Stellenmarkt. Und viele ganz konkrete Tips, z.B. wie man sich richtig bewirbt. Bei mir bekommen Sie Ihr Exemplar. Kostenlos.

Hans Dieter Brassel
Beratungsstelle Melsungen
Kasseler Straße 14
☎ (0 56 61) 32 88
nach Dienstschluß
(0 56 61) 48 57
...oder gehen
Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause. 91

Der Partner für Ihre Werbung!
Verlag + Druck L. Wittich KG, Fritzlar
Telefon 0 56 22 / 20 49

tours
das abenteuer-magazin
Im Kiosk u. Zeitschriftenhandel erhältlich

Auf niemand angewiesen sein. Reisen auf eigene Faust.

clean-truck

...Ihr Spezialist für:
Kanalrohr-Reinigen
Hochdruckspülen
Entleeren von Gruben
Absaugen von Verschmutzungen
Abtransport und Entsorgung

Gerhardt GmbH
3580 Fritzlar · Gießener Straße 67
Tel. 0 56 22-30 81